

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 128 (2002)
Heft: 10

Rubrik: Geschütteltes : Splitter namhafter Nebelspalter-Autoren

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Geschütteltes

durch Kai Schütte

Splitter namhafter Nebelspalter-Autoren

Hals- und Beinbruch

Man soll einem Feind
nichts Böses wünschen,
es geht sowieso nicht in Erfüllung:
Mein Nebenbuhler hatte
sich zwar den Hals
unwiderruflich gebrochen,
aber die Beine waren
nicht mal angeknackst.

Kaffeersatzlesen

Eine Wahrsagerin
las ihr aus dem Kaffeersatz:
Sie trinke ihren Kaffee
gerne stark und schwarz.
Seitdem glaubt sie –
an ihren Kaffee.

Rainer Scherff

Hell-Sehen

Das Leben ist schön.
Man bringt sich um.
Die alles verstehen
machen uns stumm.
Das Leben ist gut.
Man lebt sich aus.
Die alles haben
kriegen nichts raus.
Das Leben ist lang.
Man macht sich klein.
Die alles erleben
wolln wir nicht sein!

Peter Mairwald

Der Mensch

Lässt sich von Chefs unterdrücken,
durch Vorschriften einengen,
von Medien berieseln.
Er wehrt sich nicht gegen
Modediktat, Umweltsünden,
Massengeschmack.
Aber Pickel im Gesicht
akzeptiert er nicht.

Wolf Buchinger

Mut zu Geistern

Stell dich mit frohem Mut zu Geistern,
dann ist das Leben gut zu meistern.
Ist fröhlich deinem Geist zumute,
kommt das auch andern meist zugute.

Günter Nebm

Der Wahrsager

Der Wahrsager machte mir klar:
«Du gehst Pleite, Mensch! Total!»
Was er sagte wurde wahr,
als ich ihn bezahlte in bar.

Die schwarze Katze

«Ich sah eine Katz', Schatz!
Sie war schwarz!
Da kam ich zurück. Jetzt bin ich hier.
Aber wer liegt im Bett neben dir?!»
«Mein neuer Frisör.»
Moral: Schwarze Katzen bringen
Malheur.

Der Spiegel

Spieglein, Spieglein, bist nichts wert,
denn du zeigst alles verkehrt!
Muss dich auf den Boden werfen,
dadurch wirst du gleich zu Scherben!
Das ist ein genialer Trick:
Scherben bringen immer Glück.

Jan Cornelius

Wenn jeder Scheinheilige ...

... wie eine 60-Watt-Birne leuchten
würde, könnte man nachts nicht
mehr ohne Augenbinde schlafen.

*

Wahrsager: Der Mensch hat deswegen
zwei Ohren bekommen, damit er die
Informationen vergleichen kann.

*

Nicht jedes Schicksal passt in
jede Menschenhand!

*

Wahrsager zum Dichter: «Wie würden
Sie sich denn beschreiben?» – «Ich
bin die Synkope der Literatur!»

Es sind schon viele Weisse, aber
noch kein Weiser geboren worden ...

*

In dieser Welt muss man sich wundern,
dass man sich wundern muss.

Wolfgang Reus

Sterndeutung

Hotelbesitzer und Meisterköche
gehören zu jenen Leuten,
die mit Fug und Recht
behaupten dürfen,
dass ihre Zukunft
in den Sternen steht.

Blick nach vorn

Mit den Horoskopern
in der Zeitung
ist es wie mit den Prognosen
in der Weltwirtschaft:
Jeder liest sie,
aber keiner glaubt daran.

Gerd Karpe

Wahrsagerin

Sie schreitet durch
die Nachbar in
indischem Gewand
und liest mit rauher
Stimme den Herren
in den Nischen die
Zukunft aus der Hand.

Kobolde

Es irrte ein Tum
allein durchs Land,
bis er einen Un,
der Fug hatte, fand.
Irrtum und Unfug
kamen zu zweit
nicht sehr weit.

Irène

Ad Definitionen

Achter Buchstabe pur = Hecht
Siedeohr = Kochlöffel
Gebirgsmuldenlaut = Karton
Winziges Abendkleid = Mikrobe
Wenig Elan = Minimum
Fräuleins Tat = Misshandlung
Gemischter Ausflug = Mixtur
Frühe Farbe = Morgenrot
Breikartenspiel = Muskat
Heizungsausweis = Ofenpass
Detonierfurcht = Platzangst
Roberts Achselspray = Rodeo

Edmond Max Seiler

Seelenheil

Angst, Furcht, Einsamkeit,
Depressionen, Unzufrieden-
heit, seelische Probleme:
Nicht mit mir!
Meine Seelenheil-shopping-list:
Bauchweh = tolles T-Shirt
Lustlosigkeit = buntes Hemd
Muskelkater = irisches Bier
Berufsstress = neue Plastikuhr
Migräne = frischer Spargel
Partnerprobleme = geile Schuhe
mir geht es immer bestens!

Kernbeisser

Haushaltstipp for men

Natürlich bringen Scherben Glück:
Was ich fallen lasse, das muss ich
nicht abtrocknen.

Bohlen & Co

Die aus Scheisse
Geld machen,
das sind heute
die wahren Alchimisten.

Aberglaube?

Auch der Aberglaube
kann Berge versetzen:
Man muss nur an den
Aberglauben glauben.

Peter Pan

Einfach unmöglich

Auch deine hübscheste Kusine
kannst du nicht unverwandt anschauen.

Werner Moor

Unglückstagslimerick

Es schnitt beim Halbieren von Pflaumen
ein Gärtner sich tief in den Daumen,
nahm die Klinge zum Munde
statt der blutenden Wunde
und stach sich nun noch in den
Gaumen.

Reinhard Frosch

Metamorphose

Zwei Herren trafen sich,
es war auf einer Allee.
Der eine lud den andren ein
und zwar zum Fest-Soupée!
Das war gestern, –
heut sind ,se Schwestern!

Rudi Büttner

Der Unglaube ...

... ist die grösste Freiheit
der Glaubensfreiheit.

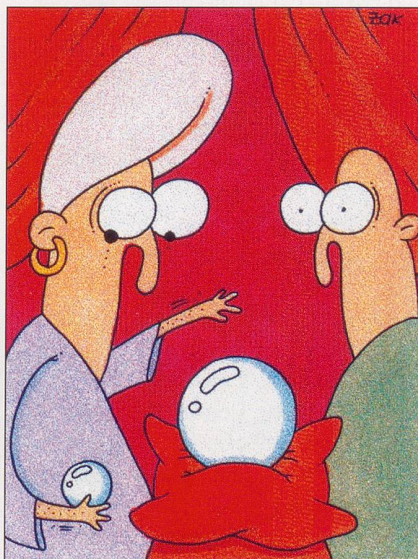
Marc Domp martin

Ein Wunderheiler ...

heilt dich nicht,
weil er die Wunder
nur verspricht.

Ein Quacksalber ...

ist ein halber Arzt,
der das doppelte
Honorar nimmt.



SPICKZETTEL BEI HELLSEHERN

MARTIN ZAK

Modern magic

Der Weihnachtsmann
kommt im Düsenjet
und schickt die Gaben
per Internet.

Hähnchen

Tischrücken ...

... kann sehr gesund sein,
macht Spass und
schont die Matratze,
wenn man
den richtigen Geist dazu hat
und die passende Partnerin.

Rainer Scherff

Heilung

Ewig hatte ich's mit dem Hals,
da verschrieb man mir ein Salz,
das gefährdet meinen Magen.
Doch da hilft ein Amulett,
das muss ich am Halse tragen.

Astrologie

Sterne deuten, das geht schnell:
Nur ein Stern ist kriminell!
Fünf Sterne: Luxushotel.

P. Peroni

Scherbenhäufen

Raum ist in der kleinsten Hütte
für ein zärtlich liebend Paar.
Doch, wirft sie dann viel in Stücke.
wird dem Jüngling langsam klar:
«Ja, für mich würd's sich schon lohnen,
machten wir erst Probewohnen!»

Heinz Heinze

Vorsätze ...

... sind wie Strassentunnels. Sie
neigen zum Stauen und sollten daher
grossräumig umfahren werden.

Ernst Bannwart

Astrologie

Dein Schicksal kann durchaus
in Himmels Sternen stehen,
doch dein Verstand reicht nicht,
es deutend dort zu sehen.

Ulrich Jakobzik